

Gerhard Fladung mit dem Rhön-Taler ausgezeichnet

50 Jahre ehrenamtliches Engagement

Ehrung für Margarete Weißenborn

Jahrzentelange Pflege von Angehörigen – Beispiel der Nächstenliebe

An den Festtagen zum Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)“ stand u.a. auch das bürgerschaftliche Engagement im Vordergrund.

Ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement finden oft im Hintergrund statt. Menschen setzen sich für Menschen ein, ohne Aufheben um das, was sie tun. Dabei ist es in hohem Maße dieses persönliche, freiwillige Engagement, das die Gesellschaft zusammenhält, das sie lebendig und lebenswert macht.

Die Verantwortlichen der Gemeinde wollen u.a. mit einer „Anerkennungskultur“ dazu beitragen, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Wenn der Staat und die Gemeinde ein echter Partner für bürgerschaftliches Engagement sein soll, so hat er dabei auch die Aufgabe, herausgehobenes Engagement einzelner Gemeindemitglieder von Zeit zu Zeit zu honorieren.

Im offiziellen Teil des Gemeindejubiläums wurde zwei Mitbürger ausgezeichnet bzw. geehrt, die sich über Jahrzehnte für das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Zum einen handelt es sich um Gerhard Fladung aus Steinwand-Eichenwinden.

Seit nunmehr 50 Jahren ist Gerhard Fladung Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Steinwand, davon 48 Jahre als aktiver Feuerwehrmann. In diesem langen Zeitraum hatte er 26 Jahre lang die Funktion des Gerätewartes und leistete ebenso 26 Jahre lang eine engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr. Seine menschliche und soziale Kompetenz waren und sind beste Voraussetzungen dafür, junge Menschen zusammenzuführen und für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen.

Seit 2016 übt Gerhard Fladung zudem das Amt des Ortsvorstehers im Flächenortsteil Steinwand aus. Seine Arbeit ist geprägt von dem Willen, für seinen Ortsteil und die dort lebenden Menschen das Beste zu erreichen.

In Dankbarkeit und Anerkennung für sein langjähriges, vorbildliches, ehrenamtliches Engagement wurde Herr Gerhard Fladung von Bürgermeister Manfred Helfrich und dem Ersten Beigeordneten Peter Schramm mit dem Rhön-Taler ausgezeichnet.

Zum anderen handelte es sich um Frau Margarete Weißenborn aus Gackenhof-Neuwart.

Die Hessische Landesregierung zeichnet mit der Pflegemedaille Menschen aus, die in herausragender Weise nahestehende Pflegebedürftige, kranke oder behinderte Menschen jahrelang unentgeltlich gepflegt und betreut haben.

Der Hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose hatte am 22. Juli 2022 im Rahmen eines Festakts im Schloss Biebrich die Pflegemedaille des Landes Hessen u.a. an Frau Margarete Weißenborn verleihen.

Sie hat seit über 50 Jahren ihr gesamtes seitheriges Leben der Familie und der Betreuung und Pflege der Familienmitglieder gewidmet. Von Kindheit an ihrem

Bruder Günter, seit 1980 ihrem Vater Joseph, Ihrer Mutter Elsa sowie ihrem Ehemann Artur.

Seit dem Tod ihrer Mutter Elsa in 2007 widmet sie sich ihrem behinderten inzwischen 68-jährigen Bruder Günter und bewegt sich mit 74 Lebensjahren an der Grenze ihrer physischen und psychischen Leistungsfähigkeit.

Zusammenfassend war die besonders herausragende Lebensleistung von Frau Margarete Weißenborn mit der langjährigen Fürsorge, Betreuung und Pflege von Familienmitgliedern Grund und Anlass, ihr die Pflegemedaille des Landes Hessens zu verleihen.

„Frau Weißenborn ist ein gutes treffendes Beispiel für zahlreiche weitere Gemeindemitglieder, die unter Zurückstellung ihrer persönlichen Interessen Nächstenliebe praktisch leben. - Ein Aktivposten der Bürgergemeinschaft für langjähriges, ehrenamtliches, soziales Engagement. Dafür spreche ich ihr Lob, Dank und Anerkennung aus. Vergelt's Gott!“, so Bürgermeister Manfred Helfrich, der die Verleihung der Pflegemedaille in Wiesbaden gerne nochmals zum Anlass nahm, um Frau Weißenborn stellvertretend zu ehren. Als kleines Zeichen der Wertschätzung überreichte er einen Blumenstrauß und ein Weingeschenk. +++(MH)

Fotos: Gemeinde



Manfred Helfrich, Gerhard Fladung u. Peter Schramm mit Urkunde und Münze zur Verleihung des Rhön-Talers.

Im Anschluss an die Ehrung spricht Margarete Weißenborn zum Publikum: „Ich habe das alles gerne gemacht und ich will Sie alle motivieren. Macht es auch so oder ähnlich, die Pflege und Betreuung von Angehörigen bereitet eine reichhaltige Erfüllung...“